

Die Post: Ein «Geschäft» - für wen?

Geschichte des bernischen Postwesens
von 1648-1798 und Johann Friedrich von Ryhiners
«Bericht über das Postwesen in Helvetien, 1793»

Johann Friedrich von Ryhiner (1732-1803)

Der «Bericht über das Postwesen in Helvetien, 1793»
ediert von Thomas Klöti

Thomas Klöti

Geschichte des bernischen Postwesens von 1648-1798
Kommentar zu Johann Friedrich von Ryhiners
«Bericht über das Postwesen in Helvetien, 1793»

Herausgegeben von den
Schweizerischen Post-, Telefon- und Telegrafbetrieben

Bern 1990

Inhaltsverzeichnis

Siehe auch S. 50-67

Zum Geleit	7
Zum Gebrauch dieses Buches.	12
Einleitung.	13

«Bericht über das Postwesen in Helvetien, 1793» von Johann Friedrich von Ryhiner / ediert von Thomas Klöti

I. Editionsgrundsätze und Transkriptionsrichtlinien.	16
II. Edierter Originaltext	23
Vorrede.	41
Inhalt.	50
1. Band: Von dem Postwesen überhaupt.	68
2. Band: Von dem bernischen Postamt insbesondere	170
3. Band: Rechnungsbuch	329
III. Der Autor und sein Werk.	404
1. Wer war Johann Friedrich von Ryhiner?.	404
2. Entstehung des «Berichts über das Postwesen in Helvetien».	412
2.1 Die weitere Überarbeitung durch Johann Friedrich von Ryhiner.	414
3. Johann Friedrich von Ryhiner als Pionier des modernen Postwesens.	415
3.1 Die staatliche Pflicht zur Oberaufsicht über das Postwesen.	415
Die 1. Aufsichtspflicht: Die Tarifgestaltung.	416
Die 2. Aufsichtspflicht: Erhöhung der Schnelligkeit bei der Postzustellung.	417
Die 3. Aufsichtspflicht: Erweiterung des Dienstleistungsangebots.	418
Die 4. Aufsichtspflicht: Die Justizpflege.	419
3.2 Grundsatzfrage: Postpacht oder Postregie.	421
3.3 Johann Friedrich von Ryhiner als Vordenker der modernen PTT.	422

Geschichte des bernischen Postwesens von 1648-1798

Vorbemerkung.	442
1. Die Entwicklung des Postwesens in Bern vom Westfälischen Frieden 1648 bis zur Errichtung eines bernischen Postregals 1675.	442
1.1 Umbruchsituation im bernischen Postwesen.	444
2. Von der Errichtung eines bernischen Postregals 1675 bis zum Rückfall des Postwesens an den Staat 1702.	446
2.1 Der Postgründer Beat Fischer.	446
2.2 Einflussnahme des bernischen Staates auf das Postwesen.	450
2.3 Erneuerung und Verlängerung der Verträge durch die Berner Obrigkeit.	455
2.4 Die Leistungen Beat Fischers und die Weiterführung seines Erbes.	456

3.	Der Rückfall des bernischen Postwesens an den Staat - Die Postregie der Jahre 1702-1708.	460
3.1	Wiederverpachtung oder Postregie?	460
3.2	Verwaltung des Postregals durch die Gebrüder Fischer unter einer obrigkeitlichen Direktion	462
3.3	Ein vertragsloser Zustand?	464
3.4	Die Postorganisation.	466
3.5	Die Rechnungsablage der Postverwalter.	467
3.6	Fehlender Wille zu einer starken Oberaufsicht über das bernische Postwesen.	472
3.7	Die Bevormundung des Grossen Rats durch den Kleinen Rat	473
3.8	Die Mitbewerber bei der Wiedereinführung der Postpacht.	474
4.	Die Wiederverpachtung des Postwesens an die Gebrüder Fischer und der Übergang zur dritten Generation von Postpächtern - Der zweite (1708-1718), dritte (1718-1733), vierte (1733-1748) und fünfte (1748-1763) Postpachtvertrag	478
4.1	Der zweite Postpachtvertrag.	478
4.2	Die ausstehenden Abrechnungen und Schulden.	481
4.3	Der Abschluss des dritten bernischen Postpachtvertrags.	484
4.4	Liquiditätsschwierigkeiten des Postunternehmens.	488
4.5	Von den Gebrüdern Fischer zu den Vettern Fischer.	490
4.6	Der vierte Postpachtvertrag.	493
4.7	Die Herausbildung einer gemeinsamen Verwaltung des Postwesens durch die Postpächter	496
4.8	Der fünfte Postpachtvertrag.	501
5.	Neuordnung des Postwesens durch die Postpächter beim Übergang von der neuen zur neuesten Zeit - Der sechste Postpachtvertrag (1763-1778).	504
5.1	Der sechste Postpachtvertrag.	504
5.2	Aufarbeitung der Geschichte des bernischen Postwesens durch Johann Jakob Bigler.	506
5.3	Das Familienreglement der Familie Fischer von 1765.	508
5.4	Der Einbezug der Landbüros unter die Oberaufsicht der Postkommission.	511
5.5	Ein Projekt zur Organisation des Postwesens.	512
5.6	Der Vertrag mit dem Chefkommis.	519
5.7	Die Postorganisation und Postverwaltung.	521
6.	Die Postpächtererneuerung von 1778 und die Rechte der männlichen und weiblichen Nachkommen der Postherren - Der siebente Postpachtvertrag (1778-1793).	523
6.1	Vorfristige Erneuerung des Postpachtvertrags.	523
6.2	Karl Albrecht Frisching und die weibliche Erbfolge.	525
6.3	Das Postregal bleibt Eigentum der Berner Obrigkeit	529
6.4	Karl Albrecht von Frisching und die bürgerliche Standesgleichheit.	533
6.5	Johann Friedrich Ryhiner und die Revision der Postbuchhaltung.	535
6.6	Weitere Verpachtung des Postregals oder Einführung einer staatlichen Postregie?	541
6.7	Die Rechte der männlichen und weiblichen Nachkommen der Postherren.	547
6.8	Ausdehnung und Abgrenzung des bernischen Postwesens.	553
6.9	Die Abfindung der Erben Emanuel Fischers.	558
6.10	Familienübereinkunft mit Beat Rudolf Fischer von St-Blaise.	559
7.	Ludwig Emanuel Fischer von Reichenbach und die unabhängige Prüfung der Postbuchhaltung (1782-1798).	565
7.1	Veruntreuungen des Postbuchhalters Beltzmeier.	565
7.2	Ein Willkürentscheid und die Auflehnung eines Postpächters.	567
7.3	Ausdehnung der Untersuchung auf die «Typographische Gesellschaft».	574
7.4	Ludwig Emanuel Fischer fordert eine unabhängige Prüfung der Postbuchhaltung und beschreitet erneut den Rechtsweg.	579
7.5	Eine in Aussicht gestellte Übereinkunft zur Wiederherstellung des guten Einvernehmens	583

8. Die Berner Obrigkeit und die Postpächterneuerung von 1793 - Das Zustandekommen des achten Postpachtvertrags (1793-1808).	587
8.1 Formierung der kombinierten Kammer	587
8.2 Die obrigkeitliche Postrevision und die Entwicklung der Ertragslage bei der Fischerpost	587
8.3 Das Projekt einer Postregie	601
8.4 Meinungsbildung bei der Berner Obrigkeit und bei den Postpächtern	607
8.5 Ablehnung einer unabhängigen Untersuchung der Postbuchhaltung und erneute Anhörung der Postpächter	614
8.6 Die Debatte des Grossen Rats - Postregie oder Wiederverpachtung des Postregals?	617
8.7 Die Aushandlung des Postpachtvertrags und des Postpachtzinses	621
8.8 Karl Albrecht von Frisching und die revolutionsbedingten Mehrerträge der Post	624
8.9 Johann Friedrich von Ryhiner fasst die Ergebnisse zusammen und stellt neue Grundsätze auf	626
9. Organisatorischer und gesellschaftlicher Wandel - Der siebente Postpachtvertrag und die Mitwirkung der fünften Generation (1793), der Untergang des Alten Bern (1798) und der Rückfall des Postwesens an den Staat (1832).	631
9.1 Die Mitwirkung der fünften Generation im Postunternehmen	632
9.2 Der Postbuchhalter David Stokar	638
9.3 Die Revision der Postbuchhaltung von 1796 und die Gewährleistung der Rechtssicherheit im Postverkehr	644
9.4 Der Untergang des Alten Bern (1798)	649
9.5 Weiterführung der Berner Pachtpost	652
9.6 Die Anteile und die Anteilhaber an der Postpacht von 1675-1832	662
9.7 Ausblick	662

Zusammenfassungen

Deutsch	664
Französisch	666
Italienisch	669
Rätoromanisch	671
Englisch	673

Anhang

Beilagen

Postpachtvertrag von 1793	678
Reglement und Tarif von 1793	682
Eid der Postbestehrer	688
Eid der Postkommis.	688
Instruktion der Postkommission	689
In Bern zu frankierende Briefe	692

Verzeichnis der Quellen und der zitierten Literatur

Abkürzungen	694
Ungedruckte Quellen	694
Gedruckte Quellen	696
Zitierte Literatur	696

Glossar	699
Personen- und Ortsregister	707
Abbildungsnachweis	717

Zum Gebrauch dieses Buches

Die nachfolgenden Teile beginnen jeweils auf den angegebenen Seiten

Zusammenfassung	664
Resume	666
Riassunto	669
Recapitulaziun	671
Summary	

Inhaltsverzeichnis

Edierter Originaltext	50
Kommentar	9

Edierter Originaltext

Der «Bericht über das Postwesen in Helvetien, 1793» von Johann Friedrich von Ryhiner	23
Das «Rechnungsbuch» von Johann Friedrich von Ryhiner	329
(Die Verbindung von Textteil und Tabellenteil geschieht über Tabellenverweise. Falls keine Übereinstimmung möglich ist, erfolgt ein Hinweis in einer Fussnote)	
Editionsgrundsätze und Transkriptionsrichtlinien	16
Würdigung des Autors und seines Werks	404

Kommentar

«Geschichte des bernischen Postwesens von 1648-1798» von Thomas Klöti	441
Karte der Berner Postbüros und Postablagen	432
Zeittafel der Berner Postpacht	659
Stammbaum der Berner Postpächter	660

Anhang

Personen- und Ortsregister	707
Glossar	699
Geld: Rechnungswährungen und Münzsorten	700
Abkürzungen	694
Literaturangaben und Quellen	694
Abbildungsnachweis	717